

Energiestadt-Jahr im Rückblick



Die Mitglieder der Energiekommission am Meilemer Märt 2016.

Foto: zvg



Die Gemeinde Meilen ist seit 2004 Energiestadt. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Die Legislaturziele des Gemeinderates Meilen sahen vor, dass bei der Rezertifizierung 2016 das Energiestadt-Gold-Label angestrebt werden soll. Das Gold-Label ist die höchste Auszeichnung für Energiestädte und bedeutet, dass 75 % der möglichen Punkte erreicht wurden. Meilen trägt das Top-Label seit Oktober 2016. Um dieses zu erreichen, wurden die Aktivitäten in verschiedenen Bereichen verstärkt.

solarMeilen

Die Energiestadt Meilen setzt mit dem Beteiligungsmodell an Solarstromanlagen – solarMeilen – auf lokale Energiegewinnung für eine nachhaltige Zukunft.

Strombezüger der EWM AG können Bezugsrechte an einer Solarstromanlage erwerben. Wer für 300 Franken ein Bezugsrecht erwirbt, hat anschliessend 20 Jahre lang Anspruch auf 100 kWh Energie aus einer Meilemer Solarstromanlage. So können auch Mieter ihren «eigenen» Solarstrom produzieren. Die Energiekommission stellte das Projekt am Meilemer Herbstmärt vor und war erfreut über das grosse Interesse der Meilemer Bevölkerung. So wurden bis zum heutigen Tag bereits 232 der 400 Bezugsrechte reserviert und die Kommission ist zuversichtlich, dass die erste Solarstromanlage auf dem Schulhaus Feldmeilen fristgerecht realisiert werden kann.

Wenn Sie sich für das Projekt interessieren oder Fragen dazu haben, können Sie die Informationsbrochure mit Bestelltalon am Schalter des Bauamtes beziehen oder bei der Gemeinde Meilen bestellen (nina.mueller@meilen.ch).

Mobilität

In Zusammenarbeit mit anderen Energiestadt-Gemeinden des rech-

ten Zürichseeufers wurde im April 2016 in Meilen die EcoMobil-Expo durchgeführt. Interessierte konnten Elektrofahrzeuge Probe fahren und sich ohne Kaufdruck über verschiedene Modelle und den neusten Stand der Technik informieren.

Energie im Gebäudebereich

Ein grosses Potenzial zur Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energien liegt bei den Gebäuden. Auch hat es in diesem Bereich grosse technische Fortschritte gegeben. Aus diesem Grund werden die energetischen Anforderungen für Arealüberbauungen, Gestaltungspläne und Sonderbauvorschriften dem heutigen Stand der Technik angepasst und die Vorgaben für die gemeindeeigenen Liegenschaften überprüft. Auch wurde eine kommunale Energieplanung erarbeitet und vom Gemeinderat Meilen und der Baudirektion des Kantons Zürich verabschiedet.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Um Synergien zu nutzen und Projekte in einem grösseren Radius umzusetzen, nimmt Meilen zusammen mit Uetikon am See, Herrliberg und Männedorf an der 2. Phase des Projektes «Energierregion» des Bundesamts für Energie teil. Mit einem erweiterten Kreis energieinteressierter Gemeinden im Bezirk trifft sich die Energiestadt Meilen zweimal jährlich zum Erfahrungsaustausch.

Öffentliche Beleuchtung

Es ist geplant, die öffentliche Beleuchtung auf eine energiesparende LED-Beleuchtung umzustellen. Dazu wurden ein Beleuchtungskonzept erarbeitet und an diversen Orten Musterleuchten zu Testzwecken installiert.

Die beschriebenen Projekte zeigen eine Auswahl der umgesetzten Massnahmen. Auch im neuen Jahr sollen weitere Massnahmen realisiert und mit einer konsequenten und ergebnisorientierten Energiepolitik das Klima geschont und die Lebensqualität gesteigert werden.

Die Energiekommission ist motiviert, die dafür nötigen Projekte anzugehen und umzusetzen.

/Energiekommission Meilen